

# STUDIENFAHRT PRAG 2015

KSOe NEWS

2015

Ahoj!

Wir, die Klasse 12/4, durften dank der Studienfahrt die schöne Stadt Prag in Tschechien besuchen! Mit dem Zug, einem zeitlich fragwürdigen Umstieg in Hessental (in 5 Minuten mit 20 Schülern von der einen Seite des Bahnhofs zur anderen) und einer kleinen Verspätung in Nürnberg zum Umstieg in den Bus nach Prag, erreichten wir am Nachmittag unser Ziel, wo uns bereits unsere Reiseleiterin erwartete. Nach einer kleinen Einführung ins tschechische Leben, nahmen wir die U-Bahn zu unserem Hotel, welches 5-10 Minuten von der U-Bahnstation entfernt liegt. Am ersten Tag wurde dann nicht mehr viel unternommen, denn anschließend gingen wir gemeinsam in die Stadt, die wir dann selbstständig erkundeten. Der Abend gestaltete sich ebenfalls etwas ruhiger, da alle von der anstrengenden Fahrt erschöpft waren. Am Dienstagvormittag stand die erste Stadtführung auf dem Programm, bei der wir viele schöne Seiten sehen und einiges zur Geschichte Prags hören durften. Nach der Stadtführung ergab sich für uns die Chance, in Kleingruppen die Möglichkeiten auszutesten, die uns die Stadt bot - Restaurantbesuche, Großstadt, Shopping und Segwayfahren. Abends trafen wir uns zum gemeinsamen Essen und begaben uns anschließend wieder in die Stadt, um die in der Nacht beleuchtete Karlsbrücke, die Burg und die Stadt selbst auf uns wirken zu lassen. Am Mittwoch folgte dann der Besuch der Prager Burg, auf der wir interessante Geschichten von unserer Reiseleiterin erzählt bekamen. Um uns von diesem anstrengenden Vormittagsprogramm zu erholen, entspannten wir uns bei einer Schifffahrt auf der schönen Moldau. Nach einem weiteren gemeinsamen Abendessen besuchten wir das Schwarzlichttheater, bei dem mit viel Farbe und Kreativität die heutige "Generation online" dargestellt wurde. Am Donnerstag machten wir uns mit dem Bus auf zur Gedenkstätte Theresienstadt, welche an die Opfer der Festungsanlage und des Ghettos im 2. Weltkrieg erinnern soll. Dieser Ausflug mit einem geschichtlichen Hintergrund hinterließ einige Spuren und so ging es geschlossen zum Hotel zurück, in dem wir uns vom anstrengenden Vormittag regenerieren konnten. Nachdem wir auch das letzte gemeinsame Abendessen genießen durften, folgte ein kollektiver Barbesuch mit Schülern und Lehrern, bei dem wir den letzten Abend in Prag ausklingen lassen konnten.



Leider hieß es dann bereits am Freitagmorgen: Ahoj (Tschüss) Prag und auf Wiedersehen.

Irini Mavridou, WG 12/4